



Heimatfreunde Hoisten 1998 e.V.

Geschäftsjahresbericht 2019/2020

Liebe Mitglieder,

nachstehend gebe ich Ihnen einen Überblick über unsere Veranstaltungen bzw. Aktivitäten des hinter uns liegenden Geschäftsjahres, welches etwas länger gedauert hat wegen der allgemein bekannten Pandemie.

Wir sind froh, dass wir es jetzt endlich bewerkstelligen konnten diese Versammlung durchzuführen, auch wenn der organisatorische Aufwand etwas größer war. Dies haben wir aber gerne getan.

Vorab einige allgemeine Daten

Die Heimatfreunde haben z.Zt. 194 Mitglieder.

Erstmalig seit vielen Jahren konnte der Abwärtstrend der Mitgliedszahlen nicht nur gestoppt sondern auch umgekehrt werden, denn gegenüber letztem Jahr sind wir nun 4 Personen mehr.

Drei Mitglieder sind leider verstorben. 7 Mitglieder haben aus den unterschiedlichsten Gründen gekündigt .

Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr 14 neue Mitglieder bei den Heimatfreunden begrüßt werden. Unsere Zielsetzung im vergangenen Jahr war also nicht ganz vergebens.

Dennoch sollten wir weiterhin alle Anstrengungen unternehmen um weiterhin die Mitgliederanzahl zu steigern.

Der Vorstand tagte im letzten erweiterten Geschäftsjahr insgesamt 7 X Aufgrund des verlängerten Geschäftsjahres, aber auch wegen des erhöhten organisatorischen Aufwands einmal mehr als sonst üblich.

So wie in den vergangenen Jahren haben wir auch diesmal versucht unsere Aktivitäten im Sinne der Mitglieder und der Dorfgemeinschaft durchzuführen.

Wie in jedem Jahr ist nach der Jahreshauptversammlung (Achtung 2019) immer die erste Aktivität das Pizza backen am historischen Backofen anlässlich des Maibaum Setzens der Maibaumgesellschaft am 30.04.2019. Auch diesmal wurde von der Bäckerei Schmitz wieder Teig gespendet.

Die Spendenbereitschaft der Hoistener, die sich eine Pizza gönnten ist allemal erwähnenswert. In diesem Jahr musste dieses schöne Ereignis leider ausfallen,

was besonders zu bedauern ist, da wir fest ein Familienfest für die Mitglieder der Heimatfreunde eingeplant hatten. Sogar die Dame fürs Kinderschminken war unter Vertrag genommen. (Konnte kostenfrei storniert werden)

Wie vielen von Ihnen wissen pflegen die Heimatfreunde die Beziehung zu den Kollegen in Weckhoven in Form jährlich stattfindender Freundschaftstreffen. In 2019 waren die Weckhovener an der Reihe. So traf man sich am 19.06.2019 am Hagelkreuz nahe der Gärtnerei Dierath. Dieser Platz wurde ausgewählt, da vor langer Zeit hier das Kriegsbeil zwischen Hoisten und Weckhoven begraben wurde. Leider war es diesmal ein kurzes Treffen, denn ein Unwetter machte es unmöglich weiter zusammen zu bleiben. Vorher wurde noch eine neue Fahne mit dem Emblem der Heimatfreunde gehisst, da die alte Fahne zu sehr zerrissen war.

Eins möchte ich an dieser Stelle noch anmerken: Diese Freundschaftstreffen sind, was die Beteiligung angeht, sehr schwach bestückt. Das nächste Treffen wird von uns am Backofen ausgerichtet und es wäre schön, wenn viele Mitglieder diesem Treffen beiwohnen würden. Termin steht noch nicht fest, wird aber, wenn klar, extra bekannt gegeben. Der ursprüngliche Termin 21.08. 2020 musste ja abgesagt werden.

Das Bauerndenkmal der Heimatfreunde Ecke Helpensteiner Kirchweg/ Hochstadenstraße hatte dringend eine Renovierung benötigt. Am 22.06. trafen sich einige Vorstandsmitglieder und begannen mit der Säuberung und dem Voranstrich. Später wurde dann der Deckanstrich aufgebracht und seitdem erstrahlt der Pflug wieder im neuen Glanz.

In der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr konnte ich noch berichten, dass sich die Heimatfreunde erstmalig am Seifenkistenrennen beteiligt haben und dass man 2019 wieder mit dabei sein wolle. Leider haben sich an dem Tag keine Helfer finden lassen, die aber unbedingt zur Unterstützung der Kinder notwendig sind. Daher wurde eine Teilnahme abgesagt. In diesem Jahr fiel auch das Seifenkistenrennen aus.

Das Problem mit den Helfern stellt sich nicht nur hier und muss unbedingt geklärt werden. Klaus John wird unter Pkt. „Verschiedenes“ dieses Thema nochmals zur Sprache bringen.

Am letzten Samstag im September 2019 fand wie immer der Tagesausflug statt. Diesmal ging die Fahrt nach Dülmen mit einer Stadtführung. Außerdem Besuch der Wildpferdebahn, der größten Europas. Auch für diese Fahrt hat Klaus John die Organisation übernommen die wie gewohnt hervorragend war. Das Wetter war durchwachsen. Erkundigung der Wasserburg fiel wortwörtlich ins Wasser.

Insgesamt war es jedoch eine prima Angelegenheit.

Im Internet ist der sehr schöne Reisebericht von Klaus nachzulesen und die schönen Bilder anzuschauen.

2020 wird der Ausflug nach Wipperfürth/Baldeneysee ausfallen und wir hoffen sehr, dass 2021 ein Ausflug wieder möglich sein wird.

Der Park alter Friedhof ist ja eine Herzensangelegenheit der Heimatfreunde. Aus diesem Grunde versuchen wir permanent dem Park ein freundliches und farbiges Gesicht zu geben.

So haben wir z.B. Blumenzwiebeln angeschafft und die Kindergartenkinder konnten unter Anleitung nach Herzenslust die Zwiebeln einpflanzen. Das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Damit die Blütenpracht im Frühjahr so richtig durchkommt, haben wir dann später noch 200 Zwiebeln dazu gepflanzt. Das alles war dann im Frühjahr zu bewundern.

Um beim Park zu bleiben: Sicher haben Sie schon alle die Blumenkübel gesehen, die von den Heimatfreunden aufgestellt wurden. Die Bepflanzung wurde durch unseren Archivar Georg Schmitz nebst Familie vorgenommen. Vor allem sorgt er auch für die Pflege, wie Gießen in Trockenperioden. Da die Stadt die ehemalige Wasserleitung zugeschüttet hat, ist die Bewässerung nicht ganz so einfach. Deswegen doppelten Dank an Dich Georg.

Da es mit der Bepflanzung aber immer weitergehen soll, wird Georg Schmitz nachher unter "Verschiedenes" noch etwas dazu sagen.

Ich bleibe noch etwas beim Park.

Ostern in diesem Jahr sollten die Kindergartenkinder dort die Möglichkeit bekommen Ostereier zu suchen. Die Süßigkeiten hatten wir bereits gekauft. Die Eier noch nicht. Dann kam Corona und so ist auch diese schöne Maßnahme ins Wasser gefallen. Die Süßigkeiten wurden dann im Kindergarten und in der Schule verteilt.

Dann ist Ihnen sicher noch etwas aufgefallen. Ja, das Insektenhotel. Hier war geplant, dass die Schule dies in ihrem Werkunterricht zusammenbaut. Die Schreinerei Striemitzer hat das Holz zugeschnitten und die Schule die anderen Zutaten besorgt. Aber auch hier kam Corona dazwischen und die Schule hatte andere Probleme als Insektenhotels zu bauen. Somit haben wir die Teile dort wieder abgeholt und unser Vorsitzender Karl hat sich bereit erklärt es fertig zu bauen. Nun steht es dort und wartet auf die ersten Gäste.

Die Frühstücksblumen die ich für die Insekten gepflanzt habe sind leider nicht so richtig angegangen und daher muss im Frühjahr die Aktion wiederholt werden, damit vor dem Hotel ein Teppich voller Wildblumen für die Insekten bereitsteht.

Inzwischen wird der Gehweg des Parks auch als Boulebahn genutzt. Ob das so bleibt oder ob später tatsächlich eine richtige Boulebahn gebaut wird wissen wir nicht, werden es auch nicht beeinflussen. Es ist gewollt, dass der Park mit Leben gefüllt wird, jedoch müssen Aktivitäten mit der Stadt und nicht mit den Heimatfreunden abgesprochen werden.

Auch im Jahr 2019 haben die Heimatfreunde die Martinstüten für die Hoistener Kinder gestellt, unterstützt und weitgehend finanziert durch Werbeeinnahmen hiesiger Firmen. Als ich diesen Bericht verfasst habe kannte ich noch nicht die Entscheidung, ob es dieses Jahr ein Martinsumzug geben wird. Noch haben wir taschenmäßig nichts unternommen, sind aber der Meinung, dass es schwierig werden wird, finanzielle Unterstützung der Firmen zu bekommen, sollte es einen Umzug geben.

Am 03.08. 2019 hat es wieder eine Führung durch Hoisten gegeben. Veranstaltet durch Neuss Marketing und durchgeführt von unserem Archivar Georg Schmitz. Da ich helfend zur Seite stand kann ich beurteilen, dass unser Archivar das wieder ganz toll hinbekommen hat. Bei der Verabschiedung haben wir jedem Teilnehmer eine Broschüre 1200 Jahr Hoisten in einer Martinstasche mit auf den Weg gegeben.(Reklame für Hoisten und seinem Heimatverein)

Am 24.11.19 wurde nochmals durch Georg Schmitz eine Führung veranstaltet. Diesmal für die Hoistener Kommunionkinder. Auch für sie war der Rundgang sehr interessant, was man an den Fragen der Kinder ersehen konnte. Sogar die Namen der Kirchenglocken hatten sie behalten.

Aufgrund des Erfolges hatte sich Georg bereit erklärt nochmals eine Führung für Vereinsmitglieder durchzuführen. Termin sollte der 06.06.20 sein.

Es ist müßig zu erwähnen, was daraus geworden ist.

Sicher wird das irgendwann nachgeholt werden und ich kann nur empfehlen sich einer solchen Führung mal anzuschließen, denn an Hand von Bildern wird gezeigt, wie Hoisten ganz früher einmal aussah und Georg weiß die ein-oder andere Geschichte dazu zu erzählen.

Von einer Veränderung im Vorstand möchte ich noch berichten.

Der Vorstand hat Tim Dickmann als Beisitzer Internet berufen, da Jasmin Wyrich, die erst im vergangenen Jahr die Funktion übernommen hatte, aus beruflichen Gründen die Aufgabe wieder abgeben musste. Leider kann Herr Dickmann heute nicht dabei sein, da er beruflich verhindert ist. Ich wollte aber nicht versäumen ihn verbal vorzustellen.

Nun noch eins:

Unser langjähriger Schatzmeister Conny Schulz ist im vergangenen Jahr ernsthaft erkrankt und hat darum gebeten, ihn von der Verantwortung des Schatzmeisters zu befreien. Dem sind wir nachgekommen, zu dem Zeitpunkt nicht wissend, dass er wenige Monate später versterben würde.

Ich habe unter den Mitgliedern Frau Inge Beinecke-Brunne gefunden, die bereit war die Buchhaltung und Kassenführung zu übernehmen. Frau Beinecke-Brunne hatte ich näher kennenlernen dürfen als Mitautorin der Chronik „1200 Jahre Hoisten“ die sie zusammen mit Marlene Conrads erstellt hat.

Ihr wurde seitens des Vorstands jegliche Unterstützung zugesichert und Conny hat auch noch einige Zeit helfen können. Da mir die Thematik auch nicht gerade fremd ist, konnten wir gemeinsam alles ohne nennenswerte Probleme in den Griff bekommen, und heute beherrscht sie das Metier beinahe schon in Perfektion.

Seit November vergangenen Jahres ist sie kommissarische Schatzmeisterin und wird sich gleich zur Wahl stellen, nachdem sie sich selbst und den Kassenbericht vorgestellt hat.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstands bei all denen bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und hoffentlich weiterhin unterstützen werden. Vielleicht bekommen wir ja auch mal wieder normale Zeiten. Bis dahin bleiben Sie auf jeden Fall gesund

Ich bedanke mich sehr für Ihre Aufmerksamkeit.

Neuss, den 18.09.2020

Reinhard Strauß
1. Geschäftsführer